

## NACHRICHTEN

**OG Walshausen kommt heute zusammen**

**Walshausen.** Der Ortsgemeinderat tagt heute, 11. Mai, ab 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Walshausen. Auf der Tagesordnung stehen der Haushalt 2010/11, eine Resolution „Schluss mit Eingriff in die Kommunalfinanzen“ und die Internetversorgung. red

**Betriebsausflug: Verwaltung hat zu**

**Bruchmühlbach.** Die Verbandsgemeindeverwaltung Bruchmühlbach-Miesau ist am morgigen Mittwoch, 12. Mai, wegen eines Betriebsausflugs der Bediensteten ganztägig geschlossen. red

**Stadtwerke am Freitag nicht besetzt**

**Zweibrücken.** Die Stadtwerke Zweibrücken bleiben am kommenden Freitag, 14. Mai geschlossen. In einer Mitteilung schreiben sie weiter, dass aber für Störungsfälle ein gesonderter Bereitschaftsdienst eingerichtet ist. red

**Feuerwehrhaus wird Thema im Ortsbeirat**

**Wattweiler.** Am Dienstag, dem 18. Mai, 19.30 Uhr tagt im Sitzungssaal des Gemeindehauses Wattweiler wieder der Ortsbeirat. Diesmal stehen der Umbau des Feuerwehrhauses, der Ortsverschönerungswettbewerb „Wattweiler blüht auf“, die Ausweisung von Baumöglichkeiten und die Verwendung von Verfügungsmitteln auf der Tagesordnung. Die Einwohner können auch Fragen an den Rat stellen. red

**Gewinner der Karten für Pfalzclub-Gala ermittelt**

**Zweibrücken.** Zweimal zwei Karten für die Pfalzclub-Gala am kommenden Freitag hat der *Pfälzische Merkur* verlost. Nun stehen die Gewinner fest. Am 14. Mai, 19 Uhr, sparen den Eintrittspreis von 99 Euro pro Ticket demnach Karin Beck und Maria Kannengießler. Zu der Veranstaltung in der Zweibrücker Festhalle lädt der Verein Pfalz-Marketing ein. Bei der Gala sorgen Sternekoch Jörg Glauben für das Drei-Gänge-Buffet und Künstler wie Mundartkabarettist Ramon Chormann für die Unterhaltung. red

**VHS-Referat zum Thema Altersarmut**

**Zweibrücken.** Am 26. Mai widmet sich die Zweibrücker Volkshochschule (VHS) dem Thema „Altersarmut und was man dagegen tun kann.“ Wie die VHS mitteilt, werde dabei auf die Voraussetzungen der Grundsicherungsleistungen im Alter, Pflegegeld und Elternunterhalt eingegangen. Los geht der Vortrag von Rechtsanwältin Kerstin Cronauer um 19 Uhr im Wichernhaus. red

**CDU Bechhofen lädt ein zu Vatertagsfest**

**Bechhofen.** Der CDU-Ortsverband Bechhofen veranstaltet am Christi Himmelfahrt, 13. Mai, ab 11 Uhr, ein Vatertagsfest auf dem Dorfplatz. „Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt“, teilt der Vorsitzende Paul Sefrin mit. Alle Interessierten sind zu dem Fest eingeladen. red

**Produktion dieser Seite:**  
Mathias Schneck  
Eric Kolling



Gemeinsam ließen sich die Kleinen das Frühstück schmecken und kamen sich so zwanglos näher.

Foto: Jörg Jacobi

## Bonjour, mes amis

Hornbacher Kinder begrüßen Gäste aus dem französischen Rimling

**Mit mehrsprachigem Hallo begrüßen die Kinder des Hornbacher Kindergartens ihre gleichaltrigen Besucher von der „Ecole Maternelle“ in Rimling. Und bei dem Austausch vergangenen Freitag lernten die Hornbacher Steppes nicht nur die französische Sprache besser kennen.**

Von Merkur-Mitarbeiter  
Fritz Schäfer

**Hornbach.** „Bonjour“, „au revoir“ oder „mes amis“ haben Silas und Julian im Hornbacher Kindergarten schon gelernt. Damit konnten die beiden Vor-

schulinder des Kindergartens die gleichaltrigen Kinder der „Ecole Maternelle“ in Rimling bei einem Besuch „meine Freunde“ (mes amis) nennen, ihnen dazu „Guten Tag“ (Bonjour) und „Auf Wiedersehen“ (au revoir) sagen.

Seit November bringt Monique Piro den 16 Vorschulkindern einmal in der Woche spielerisch französisch nahe. Bei dem Französischprojekt des Hornbacher Kindergartens wurden den Kindern auch Traditionen erläutert, der Eiffelturm gebastelt, Fahnen gemalt oder Flammkuchen zubereitet. Höhepunkt war die Kontakt-

aufnahme mit der französischen Kinderschule in Rimling. Dabei wurden zunächst Briefe und Bilder ausgetauscht. Die Hornbacher ABC-Kinder hatten am 8. Januar beim traditionellen Galette-Essen in der Ecole Maternelle teilgenommen. Dort lernten sie die Räume und den Alltag der französischen Kinderschule kennen. Es wurde gespielt und gebastelt.

Auch wenn sich die Vorschulkinder nicht nur mit Worten verständigten, sondern auch mit Blicken und Händen, habe es Spaß gemacht, sagten Silas und Julian. Vergangenen Freitag waren die lothringischen

Kinder zum Gegenbesuch in Hornbach. Mit einem deutsch-französischen Lied wurden sie empfangen und schnupperten in den deutschen Kindergartenalltag. Vor allem die Puppencke gefiel den Gästen aus Rimling, stellte Simone Klein fest. Die Kinder frühstückten auch gemeinsam. Den neun Kindern aus Rimling schmeckte das deutsche Frühstück mit Brot und Lyoner. „Bon“, war die gleichlautende Antwort. „Mit dem Französischprojekt und den gegenseitigen Besuchen bauen wir eine Freundschaft auf, die wir auch erhalten wollen“, sagte Simone Klein.

## Berthold Martin schließt Landtagskandidatur nicht aus

**Wallhalben.** Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Wallhalben, Berthold Martin (FWG; Foto: pm), begrüßt die Teilnahme der Freien Wähler an der rheinland-pfälzischen Landtagswahl im kommenden März (wir berichteten gestern).

In einem Gespräch mit dem *Pfälzischen Merkur* schloss der Verbandsgemeinde-Bürgermeister eine eigene Bewerbung als Direktkandidat im Wahlkreis Zweibrücken nicht aus: „Wir werden in den kommenden Wochen beraten.“ Von einem Einzug der FWG in den Mainzer Landtag könnten nach Auffassung Martins vor allem die Kommunen profitieren. „Eine Gebietsreform, die die Zerschlagung einer funktionierenden Verbandsgemeinde



**Berthold Martin**

setzen. Der Wallhalber räumt ein, dass es Reformbedarf gebe: „Dieser muss aber oben beginnen.“ So könnten beispielsweise Aufgaben neu verteilt werden, die bisher von der ADD (Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion) wahrgenommen werden. Martin sieht gute Chancen für die FWG bei den Wahlen: „Wenn nicht jetzt – wann dann.“ nob

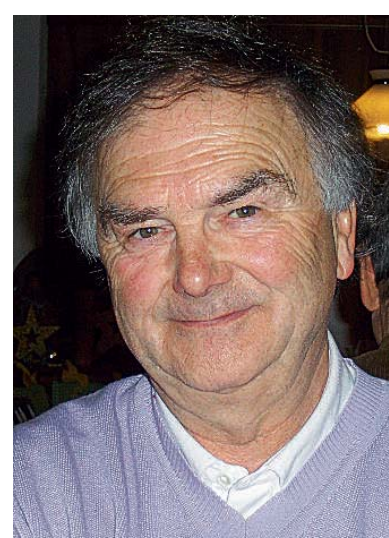
## Zweibrücker Polizei warnt vor unseriösem Kartoffelanbieter

**Zweibrücken.** Er macht für „Pfälzer Kartoffel“ und „Pfälzer Apfel“ scheinbar tolle Sonderpreise, doch dafür ist die Ware auch minderwertig: Die Zweibrücker Polizei warnt vor aktuellem Anlass vor einem Kartoffelanbieter, der in der Region unterwegs ist. Bisher habe er insbesondere älteren Bürger versucht, seine Produkte zu verkaufen, teilweise sogar gedroht. Der etwa 50 Jahre alte Mann aus dem Saar-Pfalz-Kreis trägt einen grauen Bart, hat eine leichte Stirnglatze und ist an einem Feuerarm auf der rechten Wange zu erkennen. Unterwegs war er mit einem grünen Renault-Kombi. Die Polizei bittet um äußerste Zurückhaltung. Sollten sich Käufer betrogen fühlen, bittet die Polizei um Hinweise unter Tel. (0 63 32) 97 60. red

## Hermann Fehrentz wird heute 70 Jahre alt

Zweibrücker Getränkehändler beschäftigt elf Mitarbeiter im Familienunternehmen

Straße. 1991 gab es einschneidende Änderungen. Zum einen wur-



**Hermann Fehrentz.**

Foto: pm



**Reiner Hohn**

**Hornbach.** Reiner Hohn (Foto: pm), der heute Abend in Contwig zum FDP-Direktkandidaten gekürt werden soll, fordert eine Verwaltungsreform, die diesen Namen aus verdient. Die vor Kurzem vorgestellte, so genannte „64er-Liste“, die eine Auflösung der Verbandsgemeinde Wallhalben vorsieht, bezeichnet er im *Merkur*-Gespräch als „Aktionismus“. „Ich verstehe nicht, dass eine Verbandsgemeinde mit dieser finanziellen Bilanz aufgeführt ist und Waldmohr oder Bruchmühlbach-Miesau außen vor bleiben“, sagt er. Der südwestpfälzische FDP-Kreisvorsitzende kann sich vorstellen, auf die politischen Instrumente der Verbandsgemeinde wie Rat oder Bürgermeister zu verzichten: „Die Verwaltung

kann auch von einem Direktor geleitet werden.“

Hohn begrüßt, dass es künftig keine hauptamtlichen Beigeordneten in den Verbandsgemeinden geben soll. Diese seien überflüssig.

Aufgrund des zu erwartenden Bevölkerungsrückganges seien Reformen dringlich nötig. Es müsse aber alles auf den Prüfstand gestellt werden, auch Stadtgrenzen. Zudem müsste über die Verteilung der Steuern und Aufgaben gesprochen werden. „Das Ganze geht aber nur, wenn alle Parteien zusammenarbeiten“, unterstreicht Hohn. nob

## Unbekannte stehlen weiß-blaues Mofa in Großsteinhausen

**Großsteinhausen.** In Großsteinhausen haben am Sonntag zwischen sechs und 15 Uhr Diebe in der Ringstraße zugeschlagen. Laut einer Mitteilung der Polizei stahlen sie ein weiß-blaues Mofa der Marke MBK im Wert von etwa 2500 Euro. Die Polizei bittet um Hinweise unter der Tel. (0 63 32) 97 60. red

## LESERBRIEFE

## AMOKLAUF

### Löblich, für den Ernstfall zu proben

Zu: Amoklauf-Übung an Berufsschule (6.Mai)

Bei der Trauerfeier in Winnenden sagte Bundespräsident Köhler sinngemäß: Wenn unser Miteinander von gegenseitiger Wertschätzung und Sorge füreinander geprägt ist, dann macht das junge Menschen stark und hilft, dass niemand zurückbleibt.

Es drängt sich mir der Eindruck auf, dass die jungen Menschen, die an dieser Berufsschule in bestimmten Ausbildungsgängen eine zweite Chance suchen, allein schon durch die schiere Stofffülle zu informativ-verarbeitenden Maschinen degradiert werden.

Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass manche Lehrer und leider auch Geistliche lieber abstrakten Bildungsvorgaben folgen, als sich an den tatsächlichen Befindlichkeiten der jungen Menschen zu orientieren.

Eigentlich dürfte man erwarten, dass dies an einer Schule, die sich als der Ort einer zweiten Bildungschance profilieren will, so nicht vorkommt.

Es ist also löblich, für den Ernstfall zu proben. Es ist aber auch notwendig, über dessen mitverursachende Faktoren (psychischer Druck) nachzudenken. Reiner Kerz, Bettviller

## STADTWERKE-JUBILÄUM

### Wurzeln, die nach Saarbrücken führen

Zu: 150 Jahre Gasbeleuchtung (4. Mai)

Als Julius Dingler, der einzige Sohn des Gründers der Dingler-Werke und sein Schwager Johann Baptist Wolff 1860 die Einführung der Gasbeleuchtung in Zweibrücken durchsetzte, geschah dies keine drei Jahre nach der Einführung in Saarbrücken. Laut dem dortigen Stadtarchivar wurde die Gasbeleuchtung in Saarbrücken am 1. Oktober 1857 eingeführt. Daran beteiligt war nach einer Familienüberlieferung Carl-August Schindler (1843-1926). Dieser besaß im damals noch eigenständigen Sankt Johann ein Installationsgeschäft, ab 1886 in der Bahnhofstraße 92. Später, um 1890, zog er nach Zweibrücken und trat in die schon bestehende Fabrik Pörringer ein, die fortan „Pörringer und Schindler“ hieß. Karl-Heinz Schuler, Mainz

### Mit Ihrer Zeitung im Dialog

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wir freuen uns über Ihre Leserbriefe zur Diskussion von Themen, über die der *Pfälzische Merkur* berichtet hat. Damit ein möglichst großer Leserkreis zu Wort kommen kann, müssen Zuschriften gekürzt werden. Anonyme oder fingierte Briefe sowie beleidigende Texte veröffentlichen wir nicht. Gleiches gilt für Zuschriften, deren Inhalt nicht dem Grundgesetz entspricht. Politische Funktionsträger und offizielle Stellen dürfen sich generell nicht auf Leserbrief-Seiten äußern. Gleiches gilt für Vereins- oder Verbandsvertreter, die sich in eigener Sache zu Wort melden. Zum Abrück von Leserbriefen sind wir nicht verpflichtet. Die Redaktion trägt die presserechtliche, aber nicht die inhaltliche Verantwortung für veröffentlichte Zuschriften. Bitte geben Sie immer Ihre Telefonnummern an. **Leserbrief-Redaktion:** Telefon (0 63 32) 80 00 50, Fax (0 63 32) 80 00 59, E-Mail: merkur@pm-zw.de